Geschrieben von: Martina Brüske
Montag, 21. Juni 2010 um 06:27

Groß Wittensee. Es sieht ganz so aus, als hätte er einen beginnenden „Lauf“ – Philip Rüping (Breitenburg). Der 26-Jährige, Sohn eines großen Vaters, gewann bei den Groß Wittenseer Turniertagen auf dem Holsteiner Hengst Landaro den Großen Preis und damit den zweiten Grand Prix-Sieg binnen acht Tagen.

Philip Rüping, Sohn des Deutschen Meisters von 1985 und Derby-Siegers von 1987, Dr. Michael Rüping, blieb im Stechen des Drei-Sterne-Springens in 40,50 Sekunden fehlerfrei. Und dieser Sieg zählt doppelt, denn das Hauptereignis der Groß Wittenseer Turniertage war mit 17.500 Euro äußerst lukrativ dotiert und zudem Auftakt der Springsportserie Lotto 3plus1, die der Partner- und Wirtschaftskreis Holsteiner Masters initiiert hat.

Die junge Ann-Mari May (Hohenlockstedt) reihte sich mit Quincy als Zweite ein und eine weitere Amazone – Kathrin Müller aus Wickede – ritt Littlefoot auf den dritten Platz. Auf Rang vier fand sich Holger Wenz (Thedinghausen) ein. Der Mann, der einen Tag zuvor bereits in der Großen Tour gewann, saß im Sattel eines Pferdes, dass bis Oktober 2009 von Jörg Kreutzmann (Kasseburg) geritten wurde – Sauternes ter Vlucht, belgischer Wallach und zudem ein Sensibelchen. Nachdem sich die Wege von Kreutzmann und dem Pferdebesitzer getrennt hatten, war Sauternes ter Vlucht zunächst nicht mehr im Turniersport aufgetaucht.

Die Schweizer Mannschafts-Europameisterin Clarissa Crotta holte sich am Sonntag ebenfalls einen Sieg zum Abschluss ihres ersten Besuchs auf dem Hof Kirchhorst. Mit Valerie gewann die Eidgenossin das Zwei-Phasen-Springen. Mit Siegen und Platzierungen hatte Turnierleiter Jörg Naeve beim eigenen Turnier wenig zu tun, „ich bin zufrieden, dass alles gut gelaufen ist und unsere Gäste sich wohl gefühlt haben. Wir haben viel Arbeit in das Turnier gesteckt. Allein die Vorbereitung des Bodens hat schon vor drei Monaten begonnen“, so Naeve.

Großer Preis, Drei-Sterne-S:

1. Philip Rüping (Breitenburg) Landaro 0 Strafpunkte/ 40,50 Sekunden,

2. Ann-Mari May (Hohenlockstedt) Quincy 0/ 40,77,

3. Kathrin Müller (Wickede) Littlefoot 0/ 41,29,

4. Holger Wenz (Thedingshausen) Sauternes ter Vlucht 0/ 42,15,

5. Sasha Nathalie Dito (Niederlande) Commanchi 0/ 48,79,

6. Andreas Theurer (Hamburg) Lupus 0/50,84, alle im Stechen.